

Inhalt

Danksagungen 7

Einleitung 9

1. Was heißt Denken? 37

1.1. Martin Heideggers Umdeutung des Denkens 39

1.1.1. Wie nicht logozentrisch denken? Heideggers Unterscheidung
des Denkens von Wissenschaft und Philosophie 39

1.1.2. Das Denken des neuzeitlichen Subjekts und das Vernehmen
des *Daseins* 44

1.1.3. *Chōrismós*. Denken (aus) der ontisch-ontologischen Differenz 52

1.1.4. Die *Lichtung* des Seins und das Denken des menschlichen Leibs 57

1.1.5. Das Scheitern der geschichtlichen Verantwortung des Denkens 69

1.2. Ganz anders und umso mehr denken 74

1.2.1. Heimatloses Denken. *Chōra*, *différance*, *destinerrance*
und *dissemination* (Jacques Derrida) 74

1.2.2. Nicht das Sein heißt uns Denken, sondern
das *gemeinsame Erscheinen* (Jean-Luc Nancy) 83

1.2.3. Das Denken und die *Pluralität* (Hannah Arendt) 90

1.3. Tanzen und Denken 103

1.3.1. Die Bewegungen des Denkens 103

1.3.2. *Bewegungsereignisse* 113

2. Laurent Chétouanes *Hommage an das Zaudern* 127

2.1. Von der Szene des neuzeitlichen Subjekts zu einer anderen Orientierung
im Raum 127

2.2. Das geteilte Bedenken der Choreographie 141

3. Philipp Gehmachers <i>Solo with Jack</i>	147
3.1. Erfahrung und Erscheinung einer pluralen Singularität oder Denken im Tanz bei Gehmacher	149
3.2. Der Abstand im Kontakt	157
4. Ioannis Mandaounis', Mikael Marklunds und Roberta Moscas <i>Soli</i> nach einer Idee von Laurent Chétouane	165
4.1. Ein Ensemble von Soli	165
4.2. Improvisieren? – Relationales Choreographieren oder Denken im Tanz bei Chétouane	172
5. Fabrice Mazliahs <i>In Act and Thought</i> mit Tänzer*innen der <i>Forsythe Company</i>	181
5.1. <i>Räume eröffnen, in denen das Denken sich ereignen kann</i> oder Denken im Tanz bei Forsythe	182
5.2. Nicht Versammlung, sondern Zerstreuung	188
5.3. Vom Denken der Zuschauerin – Schlusswort	197
Werkverzeichnis	203
Literaturverzeichnis	207